

eBKP-T
SN 506 512
Baukostenplan
Tiefbau

Code des coûts de construction Génie civil

Codice dei costi di costruzione Genio civile

Baukostenplan Tiefbau

Für diese Norm ist das Komitee Baukostenplan des Fachbereiches Bauwesen zuständig.
Verantwortlich für den fachlichen Inhalt ist der VSS, Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute.

© CRB 2010

Herausgeber und Vertrieb:
CRB Schweizerische Zentralstelle
für Baurationalisierung
Steinstrasse 21
Postfach
CH-8036 Zürich

Träger Fachbereich Bauwesen:
SIA Schweizerischer Ingenieur-
und Architektenverein

Träger Fachbereich Strassen- und
Verkehrswesen:
VSS Schweizerischer Verband der
Strassen- und Verkehrsfachleute

Referenznummer
SN 506512:2010 de

Folgende Vertreter waren an der Erarbeitung der SN 506 512 Baukostenplan Tiefbau beteiligt:

Normen-Komitee Baukostenplan

Vorsitz

Paul Curschellas, dipl. Arch. FH, Zürich CRB

Mitglieder

Matthias Adelsbach, dipl. Ing. TU, Aarau	SIA/KIK
Prof. Dr. Bryan T. Adey, Ing. M.Sc., Zürich	ETHZ
Peter Bernet, dipl. Ing. HTL, Wettingen	Autor
Jean-Pierre Bolli, dipl. Ing. ETS, Epalinges	Projektierung
Ramon Bühlmann, Ing. B.Sc., Zürich	CRB
Rudolf Gebhard, Bauökonom AEC, Zürich	CRB
Dr. Benedikt Koch, dipl. Ing. ETH, Zürich	INFRA
Herbert Notter, dipl. Ing. ETH, Zürich	VSS
Luca Pifferi, dipl. Ing. ETH, Zürich	INFRA
Hans Ruedi Ramseier, dipl. Ing. ETH, Kriens	VSS
Rolf Schlaginhaufen, dipl. Ing. ETH, Frauenfeld	SIA
Prof. Dr. Christian Stoy, Dipl.-Ing., Winterthur	Forschung und Lehre
Carmen Thalmann, TK eidg. FA, Ittingen	ASTRA
Sacha Wasem, eidg. dipl. Baumeister, Bern	SBB

Inhalt

	Vorwort	5
	Einleitung	7
1	Geltungsbereich	9
1.1	Zweck der Norm	
1.2	Grundsätze	
1.3	Arbeitsmittel	
1.4	Abgrenzung	
2	Verweise	11
2.1	Normen	
2.2	Weitere Verweise	
3	Verständigung	13
4	Systematik	15
4.1	Aufbau	
4.2	Hauptgruppe	
4.3	Elementgruppe	
4.4	Element	
4.5	Code	
4.6	Bezugsgrösse	
4.7	Erläuterung	
4.8	Kombination	
4.9	Funktionsweise	
5	Baukostenplan Tiefbau	19
5.1	Baukostenplan Verzeichnis	20
5.2	Baukostenplan Definitionen	25
5.3	Baukostenplan Übersicht 1./2. Ebene	60

Vorwort

Mit der Erstauflage des Baukostenplans BKP im Jahre 1966 wurde ein Standard gesetzt, welcher in der Zwischenzeit eine Verbreitung und Verankerung erreicht hat, die weit über die Anwendung in der Bau- und Immobilienwirtschaft hinausgehen.

Die vorliegende Norm SN 506 512 Baukostenplan Tiefbau wurde im Fachbereich Bau durch das Normen-Komitee "Baukostenplan" erarbeitet und genehmigt. Die Norm SN 506 512 Baukostenplan Tiefbau tritt per 1. Dezember 2010 in Kraft.

Um sicherzustellen, dass das Normenwerk dem Stand und den Regeln der Technik entspricht, ist die Norm SN 506 512 Baukostenplan Tiefbau periodisch, spätestens aber nach fünf Jahren zu überprüfen.

Bitte beachten Sie die Möglichkeit, dass einige Teile in diesem Dokument Gegenstand von Patentrechten sein können. CRB kann nicht für die Identifizierung solcher Patentrechte verantwortlich gemacht werden.

Einleitung

Immer komplexer werdende Bauvorhaben und ein wachsender Kostendruck haben in den letzten Jahren die Ansprüche an die Arbeitsmittel für eine transparente Kostenplanung erhöht. Ausgehend von den Bedürfnissen des Marktes hat die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB den Baukostenplan revidiert.

Die einheitliche und durchgängige Bearbeitung von Projekten über ihren gesamten Lebenszyklus entsprechend der Ordnung SN 508 112 / SIA 112 Leistungsmodell war eines der Hauptziele der Revision. Dadurch wird die Rückführbarkeit von Kosteninformationen aus der Realisierung in die Planung sichergestellt.

Die normierten Begriffs-, Kosten- und Bezugsgrössendefinitionen verhelfen zu mehr Klarheit, Transparenz und Effizienz in der Kostenplanung und bilden die Basis für standardisierte Kennwerte, die in unterschiedlichen Projektphasen zur Verfügung stehen.

Die vorliegende Norm SN 506 512 Baukostenplan Tiefbau ist eine Neuentwicklung, die auf den bewährten Arbeitsmitteln SN 506 511 Baukostenplan Hochbau, SN 506 500 Baukostenplan - BKP 2001 und SN 506 502 EKG Elementkostengliederung 1995 basiert.

1 Geltungsbereich

1.1 Zweck der Norm

Der Baukostenplan Tiefbau gibt eine Gliederung der Kosten vor, die vom Beginn der Planung bis zur Inbetriebnahme eines Bauwerks anfallen. Der Baukostenplan Tiefbau bietet eine Grundlage, um Kosten systematisch und präzise zu erfassen, zu bearbeiten, zu vergleichen und auszuwerten.

Die Verwendung eindeutiger Begriffe, die strukturierte Zuordnung der Bezugsgrößen und Kosten und die transparente Darstellung der Einflussfaktoren werden durch die Anwendung des Baukostenplans Tiefbau unterstützt. Der Baukostenplan Tiefbau ist ein widerspruchs- und redundanzfreies, praxistaugliches sowie ein für alle Beteiligten eindeutiges Arbeitsmittel. Der Baukostenplan Tiefbau kann auch im Sinn einer Checkliste verwendet werden.

1.2 Grundsätze

Allgemeingültigkeit

- Der Baukostenplan Tiefbau ist für die Kostengliederung von Bauwerken des Tiefbaus anwendbar.
- Der Baukostenplan Tiefbau dient Planern, Unternehmern und Auftraggebern als gemeinsame Grundlage für eine einheitliche Darstellung von Kosteninformationen.
- Der Baukostenplan Tiefbau ist unabhängig von Funktion, Grösse, Komplexität, Struktur und Konstruktion des Bauwerks sowie unabhängig vom zeitlichen Ablauf.
- Der Baukostenplan Tiefbau ist gültig für Neubauten, Erweiterungen, Umbauten, Anpassungen, Instandhaltungen, Instandsetzungen und Erneuerungen.

Durchgängigkeit

Die Durchgängigkeit des Baukostenplans Tiefbau ermöglicht eine kontinuierliche und phasengerechte Anwendung derselben Kostengliederung von der strategischen Planung bis zur Inbetriebnahme. Sie folgt damit den definierten Leistungsphasen in der Ordnung SN 508 112 / SIA 112 Leistungsmodell.

Stufengerechte Genauigkeit

Die beschriebene stufengerechte Genauigkeit des Leistungsbereichs "Kosten" innerhalb der SIA-Honorarordnungen findet ihre Entsprechung in den Ebenen des Baukostenplans Tiefbau. Die Gliederung bildet eine Grundlage für die Schätzung des Finanzbedarfs, die Kostengrobschätzung, die Kostenschätzung, den Kostenvoranschlag, den revidierten Kostenvoranschlag und die Schlussabrechnung.

Kostentransparenz

Die Anwendung des Baukostenplans Tiefbau erhöht die Kostentransparenz, indem sie mittels geeigneter Kosten- und Bezugsgrössendefinitionen die Bildung von Kostenkennwerten unterstützt. Der Baukostenplan Tiefbau ist somit eine Grundlage zur Kostenerhebung und Kennwertbildung.

Rückführbarkeit

Der Baukostenplan Tiefbau bildet eine Voraussetzung für die Rückführbarkeit von Kosteninformationen aus der Realisierung in die Planung.

1.3 Arbeitsmittel

Der Baukostenplan Tiefbau stellt ein Arbeitsmittel dar, dessen Gliederung vor allem in der Kostenplanung Anwendung findet. Darüber hinaus dient er als Basis für Auswertungen.

1.4 Abgrenzung

- Der Baukostenplan Tiefbau ist keine Projektstruktur oder Anlagegliederung.
- Die Objekttypisierung erfolgt nicht im Baukostenplan Tiefbau, sondern wird mit der Objektarten-Gliederung OAG vorgenommen.
- Der Baukostenplan Tiefbau macht keine Aussagen zu Arbeitsgattungen und Leistungspositionen.
- Der Baukostenplan Tiefbau liefert keine Nutzungskostengliederung.
- Der Baukostenplan Tiefbau dient nicht der Leistungsbeschreibung.

2 Verweise

Bei datierten Verweisen gilt nur die erwähnte Ausgabe. Bei undatierten Verweisen gilt die letzte Ausgabe des erwähnten Dokuments (einschliesslich aller Änderungen).

2.1 Normen

- SN 506 500 Baukostenplan - BKP 2001
- SN 506 502 EKG Elementkostengliederung 1995
- SN 506 511 Baukostenplan Hochbau
- SN 508 102 / SIA 102 Ordnung für Leistungen und Honorare der Architektinnen und Architekten
- SN 508 103 / SIA 103 Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieure und Bauingenieurinnen
- SN 508 108 / SIA 108 Ordnung für Leistungen und Honorare der Maschinen- und Elektroingenieure sowie der Fachingenieure für Gebäudeinstallationen
- SN 508 112 / SIA 112 Leistungsmodell
- SN 641 700 Gestaltung der Kostenstruktur für die Realisierung von Verkehrsanlagen

2.2 Weitere Verweise

- CRB-Standard: Bezugsgrössen Baukostenplan Tiefbau
- CRB-Dokumentation: Anwenderhandbuch Baukostenplan Tiefbau
- CRB-Standard: Objektarten-Gliederung OAG
- CRB-Standard: Elementarten-Katalog EAK
- CRB-Standard: Normpositionen-Katalog NPK

3 Verständigung

Für die Anwendung des Baukostenplans Tiefbau gelten die folgenden Begriffe:

Anlagegliederung

Die Anlagegliederung bildet die anwenderspezifische Projektstruktur ab.

Anlagekosten

Summe der Kosten für die Planung und Realisierung einer baulichen Anlage. Im Baukostenplan Tiefbau umfassen die Anlagekosten die Hauptgruppen "A Grundstück" bis "Z Mehrwertsteuer".

Baukosten

Die Baukosten werden innerhalb der Norm als Bezugsgrösse verwendet (siehe Hauptgruppe "V Planungskosten"). Sie können die Kosten für die Planung und Realisierung einer baulichen Anlage umfassen. Sie beinhalten nach Bedarf die Hauptgruppen "A Grundstück" bis "Y Reserve, Teuerung". Die Hauptgruppe "Z Mehrwertsteuer", die eigenen Honorare und die Honorare der anderen Fachleute "V Planungskosten" sind nicht enthalten.

Bauteil

Ein in sich abgeschlossener Teil einer baulichen Anlage.

Bauwerkskosten

Summe der Kosten für die Realisierung des Bauwerks. Im Baukostenplan Tiefbau umfassen die Bauwerkskosten die Hauptgruppen "M Erdbau, Spezialtiefbau" bis "T Ausrüstung".

Bezugsmenge

Menge, auf die sich eine Kostengruppe bezieht. Bezugsmengen bestehen aus einer Menge, einer Einheit und einer Bezugsgrösse (z.B. 150 m Länge Leitung LL). Sie dienen als Grundlage zur Bildung eines Kennwerts oder Richtwerts.

Erstellungskosten

Summe der Kosten für die Planung und Realisierung eines Bauwerks und dessen Umgebung. Das Grundstück, die Reserven und die Mehrwertsteuer sind ausgenommen. Im Baukostenplan Tiefbau umfassen die Erstellungskosten die Hauptgruppen "L Vorbereitung Tiefbau" bis "W Nebenkosten".

Kosten

Aufwendungen für Güter, Lieferungen, Leistungen und Abgaben.

Kostenermittlung

Ermittlung der entstehenden bzw. der entstandenen Kosten. Entsprechend dem Planungsfortschritt wird in den einzelnen Phasen bzw. Teilphasen zwischen der Schätzung des Finanzbedarfs, der Kostengrobschätzung, der Kostenschätzung, dem Kostenvoranschlag, dem revidierten Kostenvoranschlag und der Schlussabrechnung unterschieden.

Kostengrobschätzung

Kostenermittlung zum Zeitpunkt der Vorstudie auf der Basis von Machbarkeitsstudien, Auswahlverfahren, Projektbeschreibungen und eventuell Elementgruppenbeschreibungen des Baukostenplans Tiefbau sowie aufgrund des Grobterminplans.

Kostenkennwert

Wert, der das Verhältnis von Kosten zu einer Bezugsmenge darstellt. Es handelt sich hierbei um Erfahrungswerte, die aus Offerten, Werkverträgen oder abgerechneten Projekten gewonnen werden und die Marktlage zum jeweiligen Zeitpunkt widerspiegeln. Dies im Gegensatz zum Kostenrichtwert, dem theoretische Werte oder Richtpreise zugrunde liegen.

Kostenplanung

Gesamtheit aller Massnahmen der Kostenermittlung, der Kostenkontrolle und der Kostensteuerung, die alle Phasen der Planung und Realisierung begleitet und sich systematisch mit den Ursachen und Auswirkungen von Kosten befasst.

Kostenschätzung

Kostenermittlung zum Zeitpunkt des Vorprojekts auf der Basis von Projektierungsgrundlagen, eventuell Elementbeschreibungen des Baukostenplans Tiefbau sowie aufgrund des Terminplans.

Kostenvoranschlag

Kostenermittlung zum Zeitpunkt des Bauprojekts auf der Basis von Bauprojekten, Vorentscheiden, Projektbeschreibungen, Detailstudien, eventuell Elementartenbeschreibungen sowie aufgrund des detaillierten Terminplans.

Revidierter Kostenvoranschlag

Kostenermittlung zum Zeitpunkt der Ausschreibung und Realisierung auf der Basis der eingegangenen Angebote, der erteilten Werkverträge und der bereits angefallenen Kosten.

Schätzung des Finanzbedarfs

Kostenermittlung zum Zeitpunkt der strategischen Planung auf der Basis von Raum- und Funktionsprogrammen, von Objekt- und Hauptgruppenbeschreibungen sowie aufgrund des Terminrahmens.

Schlussabrechnung

Kostenermittlung am Ende der Phase Realisierung auf der Basis der Abrechnungsunterlagen.

4 Systematik

4.1 Aufbau

Der Baukostenplan Tiefbau ist hierarchisch aufgebaut und arbeitet mit drei normierten Ebenen, denen jeweils Kosten und Bezugsgrössen zugeordnet sind:

- Hauptgruppe
- Elementgruppe
- Element

Die drei normierten Ebenen des Baukostenplans Tiefbau (Hauptgruppe, Elementgruppe, Element) orientieren sich grundsätzlich am Bauablauf und sind in der definierten Systematik anwender- oder projekt-spezifisch erweiterbar.

4.2 Hauptgruppe

Die Hauptgruppe ist eine zusammenfassende Darstellung einzelner Elementgruppen unter Beachtung einer geeigneten Kostenkennwertbildung auf der ersten Ebene des Baukostenplans Tiefbau.

Die Hauptgruppen dienen im Wesentlichen der Ermittlung, Kontrolle und Steuerung von Kosten im Rahmen der strategischen Planung.

4.3 Elementgruppe

Die Elementgruppe ist eine zusammenfassende Darstellung einzelner Elemente unter Beachtung einer geeigneten Kostenkennwertbildung auf der zweiten Ebene des Baukostenplans Tiefbau.

Die Elementgruppen dienen im Wesentlichen der Ermittlung, Kontrolle und Steuerung von Kosten im Rahmen der Vorstudie.

4.4 Element

Das Element wird aufgrund seiner funktionalen und physischen Abgrenzung sowie unter Beachtung von geeigneten Kostenkennwerten auf der dritten Ebene des Baukostenplans Tiefbau gebildet.

Die Elemente dienen im Wesentlichen der Ermittlung, Kontrolle und Steuerung von Kosten im Rahmen der Projektierung.

4.5 Code

Hauptgruppe: alphabetisch (A-Z)

Elementgruppe: numerisch (startend mit 1), anschliessend an die Hauptgruppe.

Element: numerisch (startend mit 1), durch Punkt getrennt von der Elementgruppe.

4.6 Bezugsgrösse

Bezeichnung und Abkürzung der im Baukostenplan Tiefbau verwendeten Grössen (z.B. "Länge Leitung LL").

Die Norm stellt je Kostengruppe die Bezugsgrössen A und B zur Verfügung. Die Bezugsgrösse A wird als primärer Vorschlag verstanden. Abhängig von der Objektart und den Ansprüchen des Anwenders wird mit der Bezugsgrösse B eine Alternative zur Verfügung gestellt.

4.7 Erläuterung

Erläuterung der für die jeweilige Hauptgruppe, Elementgruppe oder das Element relevanten Kosten (Güter, Lieferungen, Leistungen und Abgaben).

4.8 Kombination

Die Hauptgruppen des Baukostenplans Tiefbau sind strukturell und inhaltlich auf den Baukostenplan Hochbau abgestimmt. Die Hauptgruppen A und V bis Z sind in beiden Kostenplänen identisch. Die Hauptgruppen B bis J umfassen die hochbauspezifischen Inhalte der Norm SN 506 511 Baukostenplan Hochbau. Die Hauptgruppen L bis T umfassen die tiefbauspezifischen Inhalte, die in der vorliegenden Norm enthalten sind. Damit wird es möglich, die beiden Kostenpläne bei Bedarf zu einem kombinierten Hoch- und Tiefbaukostenplan zusammenzusetzen.

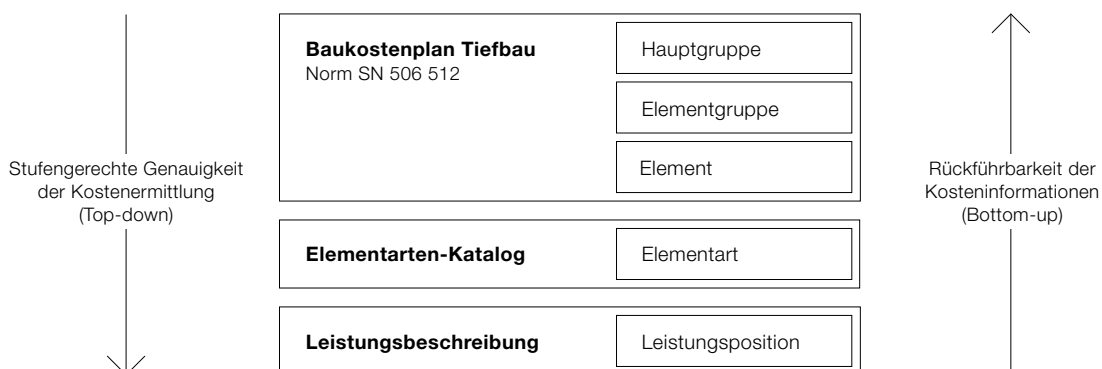
A HB/TB	B-J Baukostenplan Hochbau	L-T Baukostenplan Tiefbau	V-Z HB/TB
-------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

4.9 Funktionsweise















Die Fortsetzung der Gliederungsebenen stellen die Elementarten dar, die sich an die Elemente anschließen und nicht normiert sind. Die Elementarten weisen eine Materialisierung und eine Dimensionierung auf und können durch Leistungspositionen beschrieben werden. So können die Leistungspositionen dem Baukostenplan Tiefbau zugeordnet werden. Gemeinsam bilden sie eine Basis für die Ausschreibung von Bauleistungen.

Weiter kann der Baukostenplan Tiefbau in der Bewirtschaftungsphase für die Bedürfnisse des Betriebs- und Erhaltungsmanagements herangezogen werden. Er kann auch als Grundlage für die Nutzungskostenplanung dienen, vor allem im Zusammenhang mit der Planung von Unterhaltskosten und Abschreibung.

Der Baukostenplan Tiefbau kann zudem in Verbindung mit anwenderspezifischen Kosten- oder Anlagegliederungen verwendet werden.

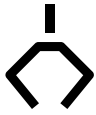


5 Baukostenplan Tiefbau

	A Grundstück
	L Vorbereitung Tiefbau
	M Erdbau, Spezialtiefbau
	N Untertagbau
	O Konstruktion Kunstbauten
	P Hülle, Ausbau
	Q Leitungsbau
	R Fahrbahn
	S Betriebs-, Sicherheitsanlage
	T Ausrüstung
	V Planungskosten
	W Nebenkosten
	Y Reserve, Teuerung
	Z Mehrwertsteuer

A
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
V
W
Y
Z

5.2 Baukostenplan Definitionen



		Bezugsgrösse A	Bezugsgrösse B	Erläuterung
M	Erdbau, Spezialtiefbau	m ² FBW Fläche Bauwerk	m ALBW Achslänge Bauwerk	Erdbewegungen, Baugrundverbesserung sowie Sicherung des Baugrunds
M 1	Erdbewegung	m ³ VEB Volumen Erdbewegung	m ALBW Achslänge Bauwerk	Aushub und Erdbewegungen, einschliesslich Materialbewirtschaftung, Transport und Lagerung
M 1.1	Abholzung, Rodung	m ² FRO Fläche Rodung	m ² FRO Fläche Rodung	Beseitigung und Umsetzung bestehender Bepflanzungen und Bestockungen, Schlagräumung sowie Entfernung von Wurzelstöcken, einschliesslich Abtransport von Holz und Astmaterial
M 1.2	Bodenabtrag	m ³ VBAB Volumen Bodenabtrag	m ² FBAB Fläche Bodenabtrag	Abtrag von belebtem Ober- und Unterboden, einschliesslich Zwischenlagerung, Bewirtschaftung und Transport
M 1.3	Aushub	m ³ VAH Volumen Aushub	m ³ VAH Volumen Aushub	Aushub aus offenen, gespriessten oder rückverankerten Baugruben sowie grossflächiger Abtrag, einschliesslich Transport und Lagerung
M 1.4	Aushub ungespriesster Graben	m ³ VUG Volumen ungespriesster Gaben	m LUG Länge ungespriesster Gaben	Aushub aus offenen Gräben, einschliesslich Wasserhaltung, Transport und Lagerung
M 1.5	Aushub gespriesster Graben	m ³ VGG Volumen gespriesster Gaben	m LGG Länge gespriesster Gaben	Aushub aus gespriessten Gräben, einschliesslich Spriessung, Wasserhaltung, Transport und Lagerung
M 1.6	Schüttung	m ³ VSC Volumen Schüttung	m ³ VSC Volumen Schüttung	Grossflächige, mehrschichtige Schüttungen, Dammbau, Wiederherstellung des Geländes und dgl., einschliesslich Materiallieferung, Transport und Verdichtung
M 1.7	Hinterfüllung	m ³ VHF Volumen Hinterfüllung	m ³ VHF Volumen Hinterfüllung	Hinterfüllung von Bauwerken und Auffüllung von Baugruben, einschliesslich Materiallieferung, Transport und Verdichtung
M 1.8	Grabenfüllung	m ³ VGF Volumen Grabenfüllung	m ³ VGF Volumen Grabenfüllung	Auffüllung von Gräben, einschliesslich Materiallieferung, Transport und Verdichtung
M 1.9	Wasserhaltung	m ³ VAW Volumen abgeführtes Wasser	m ³ VAW Volumen abgeführtes Wasser	Entwässerung von Baugruben und Gräben, Grundwasserabsenkungen, Rückversickerungen und dgl. sowie Konzessionen und Gebühren für die Entnahme von Grundwasser

5.3 Baukostenplan Übersicht 1./2. Ebene

Anlagekosten	Erstellungskosten	Bauwerkskosten	A	A1	A2																		
			Grundstück	Grundstück, Baurecht	Nebenkosten zu Grundstück, Baurecht																		
			L	L1	L2	L3	L4	L5	L6														
			Vorbereitung Tiefbau	Untersuchung, Aufnahme, Messung	Baustellen-einrichtung	Provisorium	Rückbau, Entsorgung Bauwerk	Wiederherstellung, Schadensbehebung	Gerüst														
			M	M1	M2	M3	M4	M5	M6	M7													
			Erdbau Spezialtiefbau	Erdbewegung	Grabenloser Leitungsbau	Belasteter Standort	Erdbau-sicherung	Baugrundverbesserung	Sicherung, Verbauung	Landschafts-gestaltung													
			N	N1	N2	N3	N4	N5															
			Untertagbau	Vortrieb Untertagbau	Sicherung Untertagbau	Materialbewirtschaftung Untertagbau	Ausbau Untertagbau	Innenausbau Untertagbau															
			O	O1	O2	O3	O4	O5	O6	O7	O8												
			Konstruktion Kunstbaute	Fundament	Wand, Stütze	Platte, Träger	Unterbau Brücke	Überbau Brücke	Brückenlager, Fahrbahnübergang	Spezialkonstruktion	Ergänzende Leistung zu Konstruktion Kunstbauten												
			P	P1	P2	P3	P4																
			Hülle, Ausbau	Oberflächen aussen	Oberflächen innen	Einbaute	Ergänzende Leistung zu Ausbau																
			Q	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5	Q6														
			Leitungsbau	Entwässerung, Kanalisation	Wasser-versorgung	Gasversorgung	Fernwärme-versorgung	Rohrblock, Kabelkanal	Rohrleitungs-anlage														
			R	R1	R2	R3	R4	R5	R6														
Fahrbahn	Oberbau Strasse	Markierung, Signal	Fahrbahn, Schiene	Fahrleitung	Stellwerk-Aussenanlage	Ergänzende Konstruktion zu Fahrbahn																	
S	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7																
Betriebs-, Sicherheits-anlage	Energie-versorgung	Beleuchtung	Verkehrs-beeinflussung	Lufttechnische Anlage	Automations-, Leit-, Kommuni-kationsanlage	Sicherheits-anlage	Brandschutz																
T	T1	T2	T3	T4	T5	T6																	
Ausrüstung	Rückhalte-system	Ausstattung	Wärme-, Kälteanlage	Wasser-, Gas-, Druck-luftanlage	Transport-anlage	Kunstwerk																	
V	V1	V2	V3																				
Planungs-kosten	Planer	Unternehmer	Auftraggeber																				
W	W1	W2	W3	W4	W5	W6	W7																
Nebenkosten	Bewilligung, Gebühr	Versicherung, Garantie	Kapitalkosten	Bewirtung, Öffentlichkeitsarbeit, Entschädigung	Inbetriebnahme	Vermietung, Verkauf	Betriebserfolg																
Y	Y1	Y2																					
Reserve, Teuerung	Reserve	Teuerung																					
Z	Z1																						
Mehrwert-steuer	Mehrwert-steuer																						

Die 3. Ebene des Baukostenplans Tiefbau sowie Detailinformationen zu Kosten und Bezugsgrößen der 1. und 2. Ebene sind dem Kapitel 5.2 "Baukostenplan Definitionen" der Norm SN 506 512 zu entnehmen.